

Mühlenverein verstärkt das Spenden sammeln

Restaurierung der Mühlenteile macht Fortschritte

WESEKE (jb). Nach der Grundsteinlegung am 17. März hat sich zwar noch nicht viel getan auf der Mühlenbaustelle in Weseke, was sich aber bald ändern soll. Noch arbeiten die Handwerker an der Restaurierung der Mühlenteile, wobei sie nach Angaben des Vereins schon große Fortschritte gemacht haben. Einige Teile, die vor allem die Mühlen-technik betreffen, werden auch von befreundeten holländischen Mühlenbauern aus Bredevoort restauriert oder neu hergestellt.

Mühlenvereins-Vorsitzender Christian Rottstegge bedankte sich jetzt bei der Jahreshauptversammlung im Heimathaus bei den zahlreichen Helfern und freute sich auch über die große Zustimmung für das Projekt. Dank galt vor allem Willi Niehaus für die exzellente Herrichtung des Baugeländes mit der Anlage der Parkplätze und dem Fundament, auf dem die rund 40 Tonnen schwere Mühle einmal stehen wird.

Rückblick: Erwähnung fanden neben den Arbeitseinsätzen auch der Erntetag am Heimathaus, der Stand auf dem Weihnachtsmarkt und der Einsatz beim Jubiläum des Heimatvereins. Die Erteilung der Baugenehmigung und die Genehmigung der Statik waren die Höhepunkte des Jahres.

Kassenbericht: Rolf Weinbrenner berichtete über die Finanzen des momentan 124 Mitglieder zählenden Vereins. Die Umsätze hielten sich in Grenzen, da wegen der fehlenden Baugenehmigung noch keine größeren Spenden verbucht werden konnten. Trotz getätigter Materialeinkäufe konnte der Kassierer jedoch auf ein Plus in der Kasse verweisen. Erwartet wird in diesem Jahr der Eingang von 60.000 Euro, die von der Stadt Borken als Zuschuss an den Verein gezahlt werden. Die Themenwoche zur Mühle, die von der Bäckerei Späker angeboten wurde, brachte einen Erlös von 495 Euro. Die Spenden von zahlreichen

Kunden wurden bei der Versammlung von Günter und Barbara Späker übereicht.

Wahlen: Vorsitzender Christian Rottstegge, sein Stellvertreter Paul Reining sowie die Kassenprüfer Frank Dignath und Thomas Hollad wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ausblick: Nach der fast beendeten Restaurierung des Mühlenkastens soll der so genannte Mühlenbock auf das Fundament gesetzt werden. Dieses wird zuvor noch mit Feldbrandsteinen verklinkert. Geplant ist auch der Anschluss des Geländes an das Strom- und Abwassernetz.

Termine: Aktiv ist der Mühlenverein auch beim Aktionstag des Heimatvereins am 1. Mai. Auf dem Terminkalender stehen weiterhin der Denkmaltag am 9. September sowie der Erntetag am 16. September.

Verschiedenes: Der Verein will sich nun verstärkt um Sponsoren bemühen. Auch kleinere Spenden sind jederzeit willkommen.



Der Mühlenverein will verstärkt auf die Suche nach Spendern und Sponsoren für die Bockwind-Mühle gehen. Schriftführer Rainer Trepmann, Vorsitzender Christian Rottstegge, Kassierer Rolf Weinbrenner, Barbara und Günter Späker und der stellvertretende Vorsitzende Paul Reining (von links) bei der Hauptversammlung des Vereins.